

Aufdeckung der Manipulation und Täuschung

UN-Agenda 2030 - WIR setzen uns zur Wehr!

Täuschung („Ziel“) Nr. 2 der UN-Agenda 2030 heisst „Kein Hunger“. Darin wird angekündigt, dass der Hunger beendet, Ernährungssicherheit und eine verbesserte Ernährung erreicht sowie eine nachhaltige Landwirtschaft gefördert werden soll.

Die Realität sieht jedoch anders aus:

Es wird angestrebt, die Landwirtschaft von Klein und Mittelbetrieben zu zerstören, damit die Grosskonzerne die Bewirtschaftung in ihrem Sinne übernehmen werden.

Die Landwirtschaft soll zerstört werden. Da die Bauern von Subventionen abhängig gemacht wurden, haben die Globalisten nun ein leichtes Spiel. Es werden immer neue Anforderungen geschaffen, welche die Landwirte nicht erfüllen können, so dass ihnen keinerlei Möglichkeiten bleiben, ihren Betrieb zu bewirtschaften. So verschwinden immer mehr Betriebe.

Ziel ist es, dass der ganze Agrarsektor eines Landes von riesigen, internationalen Konzernen und Investoren übernommen werden kann. Sie könnten zu Gentechnik und anderen schädlichen Methoden greifen oder nur noch minderwertige Nahrung produzieren oder aber das Land einfach brach liegen lassen, um eine Nahrungsmittelknappheit zu schaffen.

Wer die Hoheit über die Nahrungsmittel hat, kontrolliert die Menschheit.



Aufruf zum Handeln an alle, die in der Landwirtschaft tätig sind



Sich schlau machen

Auf der Seite der Schweizerischen Eidgenossenschaft nachlesen, was die Agenda 2030 vorgaukelt:

[Beschreibung lesen](#)



Aufruf zum Handeln an alle, die in der Landwirtschaft tätig sind



Informiert sein

Sehen Sie sich in diesem [kurzen Video](#) an, wie die Täuschung aufgedeckt wird.

Aufruf an alle, die in der Landwirtschaft tätig sind

Werden Sie aktiv!

Unabhängig von allfälligen Protestaktionen empfehlen wir allen, die in der Ernährung und Landwirtschaft tätig sind (*Bauern/Landwirte, Produzenten, Hersteller etc.*), **sich an der wichtigen Aufklärungsarbeit zu beteiligen und Entscheidungsträger persönlich anzuschreiben.**

Die ganze DACH-Region ist angesprochen

Informieren Sie ihre Bauernverbände, Politiker, Nachbarn, Bauer, Landwirte, Gärtner (*Schweiz, Deutschland, Österreich*) über die geheimen Ziele der UN Agenda 2030!

Sie finden auf unserer Webseite [alle erforderlichen Informationen](#) in leicht verdaulichen Häppchen.

Adress-Sammlung

Damit Sie gleich loslegen können, finden Sie nachfolgend die Adressen der Bauernverbände (Schweiz, Deutschland, Österreich).

[Bauernverbände CH](#)

[Bauernverbände DE](#)

[Bauernverbände AT](#)

Aufruf an alle, die sich solidarisieren möchten

Auch Sie können sich an der Aktion beteiligen und zur nötigen Aufklärung beitragen. Und wenn Sie möchten, machen Sie optisch auf das Thema aufmerksam, indem Sie an Ihrem Fahrzeug einen Solidaritätsbändel (rot-weisses Absperrband) befestigen.

Die Erde, die Bauern & Wir

Zoom Call

30. Januar 2024, 19.30 Uhr

Aufruf zum Handeln an alle, die in der Landwirtschaft tätig sind



SHARINGOOD PRÄSENTIERT



Ernst Wolff

Uwe Burka

Katharina Serafimova

Mathias Forster

Thomas Hann ...und die Landwirte

DIE ERDE, DIE BAUERN & WIR

Was braucht die Erde von den Bauern?

Was brauchen die Bauern von uns?

Was brauchen wir von den Bauern?

Zoom Call 30.01.24 19:30 Uhr

[Zum Zoom-Call anmelden](#)

Unsere Erde braucht uns, unsere Bauern brauchen uns, und wir brauchen unsere Erde und die Bauern !!!

Seid mit dabei, an unserem Zoom-Call vom kommenden Dienstag, den 30. Januar um 19h30 mit

- Ernst Wolff
- Uwe Burka
- Katharina Serafimova
- Mathias Forster
- Thomas Hann
- Urs Sperling

Aufruf zum Handeln an alle, die in der Landwirtschaft tätig sind

- und weiteren Landwirten

lässt uns bewusst werden, was es mit den Bauernprotesten gerade auf sich hat, und was WIR alle ganz konkret TUN können, um unsere BAUERN und die ERDE zu unterstützen. Ladet gerne alle eure Freunde zu diesem so wichtigen Gespräch ein, und bitte teilt diese Einladung weit und breit. Wir sehen uns am nächsten Dienstag.

Eure Coco & Priska ☺♥✿